

Strasbourg 24. XI. 98.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre freundlichen  
Lesungen vom 2. 4. und 15. d. M., insbesondere auch für  
die beigefügten Notizen, von denen nur die über die Metrologien  
von Kremsmünster schon N.A. 23, 598 erledigt war. Was etwa  
Horden, Egge und Zimmer mir an Nachrichten zu denken, hat  
bei zum Februar Zeit, da das zweite Heft erst im März  
25 Bogen stark erscheinen wird. Augenblicklich wird wenigstens  
hoffe gewiß sehr nützliche, aber für Lesarten wenig geeignete  
Bibliographie der Karolingischen Epochen gesetzt.

Ich habe mir die Hr. des Chron. universale-741 am Mün.  
chen kommen lassen, und es hat sich bestätigt, daß diese  
auch in den noch ungedruckten Partien die Quelle der  
Wingburger Chronik neben dem Chron. Tull. univ. (Epit.  
Langob.) ist. So wird denn mein Aufsatz gegen Dietrich  
doch nicht bloß das negative Resultat haben, seine Ge-  
heinde einzublenden, sondern auch positiv die Entstehungs-  
verhältnisse des älteren Theils der Wingburger Chronik